
Regionales Kulturerbe

ÜBER

Die menschliche Besiedelung dieses Gebietes reicht bis in die Jungsteinzeit zurück. Davon zeugen einige gut erhaltene Überreste, die hier gefunden wurden. Ca. 6 km von der Ortschaft Soajo entfernt können Sie ein beeindruckendes Zeugnis aus dieser Zeit besichtigen, die Megalithstätte von Mezio.

Bei einem Ausflug ins Gebirge stoßen Sie auf ein für diese Gegend typisches und volkskundlich äußerst interessantes Phänomen, die "Brandas" (Sommeralmen), die der Bevölkerung in den Frühjahrs- und Sommermonaten, wenn das Vieh hoch oben im Gebirge weidete, als Unterkunft dienten. In Ermelo, einem halb verlassenen, aber dennoch sehr idyllischen Dorf mit vielen Orangenbäumen, das oberhalb einer Flussbiegung des Lima liegt, befinden sich die Überreste des Klosters Santa Maria do Ermelo, das im 12. Jahrhundert von Zisterziensermönchen erbaut wurde.

In weniger als einer Autostunde erreichen Sie die imposante Wallfahrtskirche Nossa Senhora da Peneda. Auf dem Weg dorthin kommen Sie an einigen "Brandas", fantastischen Aussichtspunkten im Gebirge und gewaltigen Granitfelsformationen vorbei, die uns an riesige Skulpturen aus altägyptischer Zeit denken lassen.

Von Zeit zu Zeit werden Sie von großen schwarzen Augen beobachtet. Sie sind typisches Merkmal der Barrosã-Rinder, einer hier gezüchteten Rasse, die auf den Weiden neben der Straße grasen.

2 km vor der Grenze zu Galizien treffen Sie auf das hübsche Dorf Lindoso mit Granithäusern, das von einem uralten Kastell überragt wird.

Unweit davon liegt die riesige Talsperre Alto do Lindoso, eine bauliche Meisterleistung, die den Fluss Lima staut und der Stromerzeugung dient.

Weitere Informationen

Regionales Kulturerbe